

Einladung zur gemeinsamen Mitgliederversammlung von

*Landesverband Bayerischer Schafhalter e.V.
Bayerische Wollerzeugergemeinschaft e.V.
Erzeugerring für Mastlämmer e.V.
Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter w.V.*

**Die Versammlung findet statt
am Samstag, den 24. November 2018 um 14.00 Uhr
im Gasthof Krone, Hauptstr. 30, 85095 Denkendorf**

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Grußworte

3. Referat

„Ein biologisch wirtschaftender Ackerbaubetrieb braucht den Schäfer.“
Eckhard Döring, Verwalter von Graf von Moy, Dittenfeld

4. Bayerische Wollerzeugergemeinschaft e. V.

- a. Bericht des Vorsitzenden
- b. Bericht des Kassiers
- c. Bericht der Kassenprüfer sowie Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
- d. Wünsche und Anträge

5. Erzeugerring für Mastlämmer e. V.

- a. Bericht der Vorsitzenden
- b. Entlastung der Vorstandschaft
- c. Zukunftsperspektiven des ER nach Stilllegung
- d. Wünsche und Anträge

6. Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter w. V.

- a. Bericht des Vorsitzenden
- b. Bericht des Geschäftsführers
- c. Ehrungen
- d. Wünsche und Anträge

7. Landesverband Bayerischer Schafhalter e. V.

- a. Bericht des Vorsitzenden
- b. Bestätigung der neu gewählten Ausschussmitglieder
- c. Neuwahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
- d. Wünsche und Anträge

Wir bitten um rege Teilnahme an der gemeinsamen Mitgliederversammlung.

*Joseph Grasegger, Landesverband Bayerischer Schafhalter e. V.
Martin Brickel, Bayerische Wollerzeugergemeinschaft e. V.
Heidi Sattes-Müller, Erzeugerring für Mastlämmer e. V.
Robert Lechner, Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter w. V.*

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Verbandsnachrichten
- 6 Ein großes Fest im Zeichen eines wunderbaren Nutztieres – Festabend im Rahmen der 100 Jahr-Feier
- 8 Vielfalt und Qualität – Stammbockschau im Rahmen der 100 Jahr-Feier
- 11 Forschung und Partner für die Praxis – Symposium im Rahmen der 100 Jahr-Feier
- 14 Die Kunst des Hütens – Bayerisches Landesleistungshüten im Rahmen der 100 Jahr-Feier
- 15 Bayerische Schurmeisterschaft im Rahmen der 100 Jahr-Feier
- 16 Bayerische Zuchtböcke
- 18 Wollköniginnen in Triesdorf anlässlich der 100 Jahr-Feier
- 19 Lehrhüten und Freisprechungsfeier in Triesdorf
- 20 31. Schafbockmarkt in Weilheim
- 22 Mitteilungen der Erzeugergemeinschaft
- 23 aus den Vereinen
- 30 AMI Markt Lämmer

TITELBILD:

Ausgezeichnete Züchter mit Ministerin Kaniber nach Übergabe der Staatsmedaillen

Foto: Frauke Muth

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Druckhaus Kastner, Schloßhof 2–6,
85283 Wolnzach

Herausgeber:
Landesverband Bayerischer Schafhalter e.V.,
Senator-Gerauer-Str. 23a, 85586 Grub
Telefon 089/53 62 26, Fax 089/5 43 95 43
E-Mail LV.SchafeBY@t-online.de

Erscheinungsfolge: zweimonatlich

Bezugspreis:
Für Mitglieder des Landesverbandes
Bayer. Schafhalter kostenfrei

Redaktionsschluss

jeweils 15.1. – 15.3. – 15.5. – 15.7. – 15.9. – 15.11.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter, Senator-Gerauer-Str. 23a, 85586 Grub. Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



Danke!

Im vorliegenden Heft nimmt die Berichterstattung über die 100-Jahr-Feier des Verbandes verständlicherweise viel Platz ein. Beim Lesen der Beiträge wie auch im Gespräch mit Dortgewesenen komme ich zu dem Schluss, dass es ein gelungenes Fest war, dass sich all die Mühen und Stunden für die Planung, Organisation und Durchführung gelohnt haben. Den ewig Nörgelnden („was tun die da in der Geschäftsstelle eigentlich?“) sei gesagt, dass dabei so viele Überstunden geleistet wurden, dass man die Geschäftsstelle für Monate schließen könnte, aber das tun wir natürlich nicht – im Gegenteil: Es ist viel liegen geblieben, hunderte von Emails müssen beantwortet, viele Termine nachgeholt und wichtige Stellungnahmen nachgereicht werden.

Doch dieser Sonntagnachmittag heute muss sein (ohne Verrechnung der Arbeitszeit) – zum Dankesagen!

Da ist Schäfermeister Andreas Smietana, der sich schon sehr frühzeitig bereit erklärt hatte, sich um das Landesleistungshüten zu kümmern. Mit seiner Familie und nur wenigen Helfern hat er das durchgezogen und uns sehr stark entlastet – vielen Dank! Profiorganisator Albert Steiner hat auf gewohnt ruhige, umsichtige Art die Bayerische Schurmeisterschaft auf die Beine gestellt; sein Chef, Dr. Christian Mendel, hat mit einem sehr engagierten Team die große Stammbockschau zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen – vielen Dank; auch für die Organisation und Durchführung des Symposiums, das „draußen“ noch immer gut nachdiskutiert wird. Ein großes Dankeschön an Hans Chiffard, der es sich nicht hat nehmen lassen, die Bilderausstellung zur Wanderschafhaltung zu organisieren und auch vor Ort ständig zu betreuen. Dass er dabei auch fast alle Chroniken hat verkaufen können, freut uns, wie sicher auch ihn als Verfasser.

Vielen herzlichen Dank an Anni Stephan für die einmalig schöne Tischdekoration im Festsaal!

Ich danke Roland Kirr für die Übernahme der organisatorischen Aufgaben für den Festzug und natürlich allen Vereinen, die sich beteiligten haben. Den örtlichen Vereinsfunktionären, Friedrich Belzner und Robert Lechner, sei für wertvolle Tipps und so manchen Lösungsvorschlag gedankt; ganz besonders aber allen, die sich als Helfer zur Verfügung gestellt hatten; ob sie tatsächlich zum Einsatz gekommen sind oder nicht.

Mit Bezirksrat Alexander Kűwetter hatten wir einen Schirmherrn, wie man ihn sich nur wünschen kann: oft anwesend, immer ein paar nette, fachlich korrekte Worte parat – vielen Dank! Herzlichen Dank auch an Pfarrerin Simone Sippel für die Gestaltung des Gottesdienstes. Auf Hilfsbereitschaft, Kompetenz und Freundlichkeit stießen wir im Rathaus von Weidenbach und im Landratsamt Ansbach – Danke schön!

Ein Riesenklumpen Dank geht natürlich an die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf!

Mit Direktor Otto Körner engagierten sich Eventmanager Bernd Steingruber und vor allem Uwe Mohr, Leiter der Tierhaltungsschule, über die Maßen für unser Fest. Das Hausmeisterteam war Spitze, die Damen im Informationszentrum stets nett und hilfsbereit; die Mensa-Truppe um Barbara Wittmann rundherum genial!

Dafür, dass es auch im Außengelände mit der Verpflegung so gut geklappt hat, großen Dank an den Schäferverein Gunzenhausen und die Schäferei Stadler. Den Standleuten und Fachfirmen ein herzliches Dankeschön fürs Kommen, verbunden mit dem Wunsch, dass auch im Nachhinein noch das eine oder andere Geschäft gemacht werden konnte.

Apropos Geschäft: Herzlichen Dank den Betrieben und Firmen, die das Fest mit vorwiegend materiellen Leistungen unterstützt haben: der Schäferei Lechner für das Bereitstellen der Schurschafe, der Firma Heiniger für die Bereitstellung des Schur equipments, den Firmen Heiniger, Meradog und Bergophor für die Sachspenden.

Bleibt noch das Riesendankeschön an meine Frau, die nicht nur viel zusätzliche Schreibarbeit zu erledigen hatte, sondern auch noch die Marktmeile organisiert und die Zimmerverteilung gemanagt hat und außerdem das wichtige Gegenlesen der immer länger werdenden Checklisten vorgenommen hat.

Jetzt ist Melanie Eichner von der Herdbuchgesellschaft am Zug; sie muss das Ganze buchhalterisch nacharbeiten – vielen Dank für diese Fieselarbeit!

Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe und wenn, dann ist das ohne jede Absicht passiert.

René Gomringer

Ein großes Fest im Zeichen eines wunderbaren Nutztieres

von Andrea Kaufmann

Als vor 100 Jahren in Bayern ein Landesverband für die Halter von Schafen gegründet wurde, war sicherlich noch nicht absehbar, dass hier einer der mitgliederstärksten Verbände Bayerns entstehen würde. In all dem Auf und Ab des letzten Jahrhunderts war vor allem auch die Landwirtschaft und ihre Organisationen von großen Veränderungen betroffen. Auch wenn das Schaf neben Rind und Schwein in der Bereitstellung von Lebensmitteln immer eine mehr untergeordnete Rolle gespielt hat, so war es gerade dieses Nutztier, dass in Mangelzeiten dank seiner Anpassungsfähigkeit und Genügsamkeit von unschätzbarem Wert für die Menschen war.

Die Vertretung der Schafhalter musste sich auch immer anpassen und als die planmäßige Herdbuchzucht der vielen in Deutschland beheimateten Rassen einen immer höheren Stellenwert bekam und der Handel mit Zuchttieren expandierte, wurde aus dem Landesverband Bayerischer Schafhalter die Bayerische Herdbuchgesellschaft für Schafzucht ausgegliedert, die von da an getrennt in ihren jeweiligen Bereichen agierten. Beide Verbände durften nun gemeinsam am ersten Septemberwochenende auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf ein wirklich rauschendes Fest zu ihrem 100-jährigen Jubiläum feiern.

Neben Zuchtschau, Preishüten, Ausstellung, Schafschurmeisterschaft und viel Information rund um das Schaf war sicher ein Höhepunkt der Festabend am Samstag, zu dem die alte Reithalle in Triesdorf einen fabelhaften Rahmen bot. An den festlich gedeckten Tischen – Filzkünstlerin Anni Stephan hat dazu wunderbare Gestecke aus Schafwolle kreiert – fanden sich Gäste aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zu Ehren der bayerischen „Schaferer“ ein. Auch die Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber folgte der Einladung des Jubiläumsverbandes. Gespannt wartete man auf die Festrede der Ministerin, doch bevor es soweit war, übernahm der Vorsitzende beider Verbände, Joseph Grasegger die offizielle Begrüßung. Monatelange akribische Planung und Vorbereitung waren diesem großen Jubiläum vorausgegangen und jetzt durfte sich der rührige

Vorsitzende zu Recht über den hohen Zuspruch und die Wertschätzung für die bayerische Schafzucht freuen. Die Liste der Ehrengäste, die er namentlich begrüßen konnte, war entsprechend lang. Auch Bezirksrat Alexander Küßwetter, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung innehatte, war in seinen Grußworten voll des Lobes für das immer präzise Engagement der Schafhaltervereinigungen und machte seiner Freude Ausdruck, dass die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf als Austragungsort gewählt wurde.

Nach einem musikalischen Zwischenspiel betrat unter Applaus der Festgäste die Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Rednerpult. „Sie vertreten eine traditionsreiche Branche... aber Sie machen auch Zukunft!“, begann sie ihre Festrede und wies auf die Leistungen für das Gemeinwohl hin, die von den „Schaferern“ mit viel Aufwand und Mühe Tag für Tag erbracht würden. Die Unterstützung der Schafhaltung durch den Staat wäre vielfältig und zeige die Wichtigkeit dieses landwirtschaftlichen Betriebszweiges, betonte Kaniber. Dabei verwies sie auch auf die aufgrund der Trockenheit von der Bayerischen Staatsregierung gewährten Futterbeihilfen. Ihre Ausführungen zu den Ängsten der Weidetierhalter in Bezug auf die Ausbreitung des Wolfes waren durchaus ambitioniert in Richtung der Tierhalter, was durchweg positiv aufgenommen wurde. Auch versprach sie in ihrem Ausblick sich zukünftig auf EU Ebene für eine machbare Form der Weideprämie einzusetzen. Eine Stärkung der regionalen Vermarktungsstrategien stehe auch ganz oben auf der Liste der Projekte, wovon vor allem die Schafbetriebe profitieren könnten.

Das Publikum dankte der Ministerin für ihre engagierte Rede mit einem kräftigen Applaus. Eine besondere Ehre war es natürlich dann für die mit den Staatsmedaillen ausgezeichneten Schafzüchter diese aus der Hand der Ministerin empfangen zu dürfen. Mit der Staatsmedaille in Gold wurden Martin Bartl für seinen Champion Bock bei den Bergschafen ausgezeichnet und für den besten Merino Bock erhielt Sebastian Schmutz ebenfalls diese begehrte Trophäe. Die Medaille in Silber erhielten Dr. Christian Mendel und

Kerstin Smietana (für die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf) und die bronzene Medaille durften Klemens Ross, Josef Behringer und Johann Morigl in Empfang nehmen.

Nachdem sich SM Michaela Kaniber noch in das Goldene Buch der Gemeinde Weidenbach eingetragen hatte und weitere Grußworte gesprochen wurden, standen noch zwei besondere verbandsinterne Ehrungen auf der Agenda des Festabends. Aus der Hand des Geschäftsführers der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) Stefan Völl, der extra aus Berlin angereist war, erhielten die im letzten Jahr zu Zuchtrichtern VDL ernannten Züchter ihre Urkunde und damit die Berechtigung sich „VDL geprüfte Zuchtrichter“ zu nennen.

Eine besondere Freude war es dem Vorstand des Landesverbandes zum Abschluss des offiziellen Teils noch zwei neue Ehrenmitglieder zu ernennen. Im Register des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter wird in Zukunft Friedrich Belzner als Ehrenmitglied geführt. Belzner war lange Jahre ehrenamtlich in der Vermarktung und der Erzeugergemeinschaft tätig und fungierte auch erfolgreich als stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes, wo er sich stets für die Belange der Schafhalter einsetzte.

Die Bayerische Herdbuchgesellschaft für Schafzucht ernannte Gottfried Prantl für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für die bayerische Schafzucht und die Menschen drumherum zum Ehrenmitglied. Prantl war nach seinem Einsatz als Fachberater in Franken später die Anlaufstelle und „gute Seele“ in Sachen Schaf im bayerischen Landwirtschaftsministerium.

Im letzten Jahr wurde Gottfried Prantl in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wie es sich für einen Festabend gehört, durften sich die Gäste an einem guten Essen – natürlich mit Lammfleisch – erfreuen und der gesellschaftliche Teil kam auch nicht zu kurz.

Und dass „Schaferer“ auch feiern können, dürfte sich nicht erst an diesem denkwürdigen Abend in Triesdorf herumgesprochen haben.